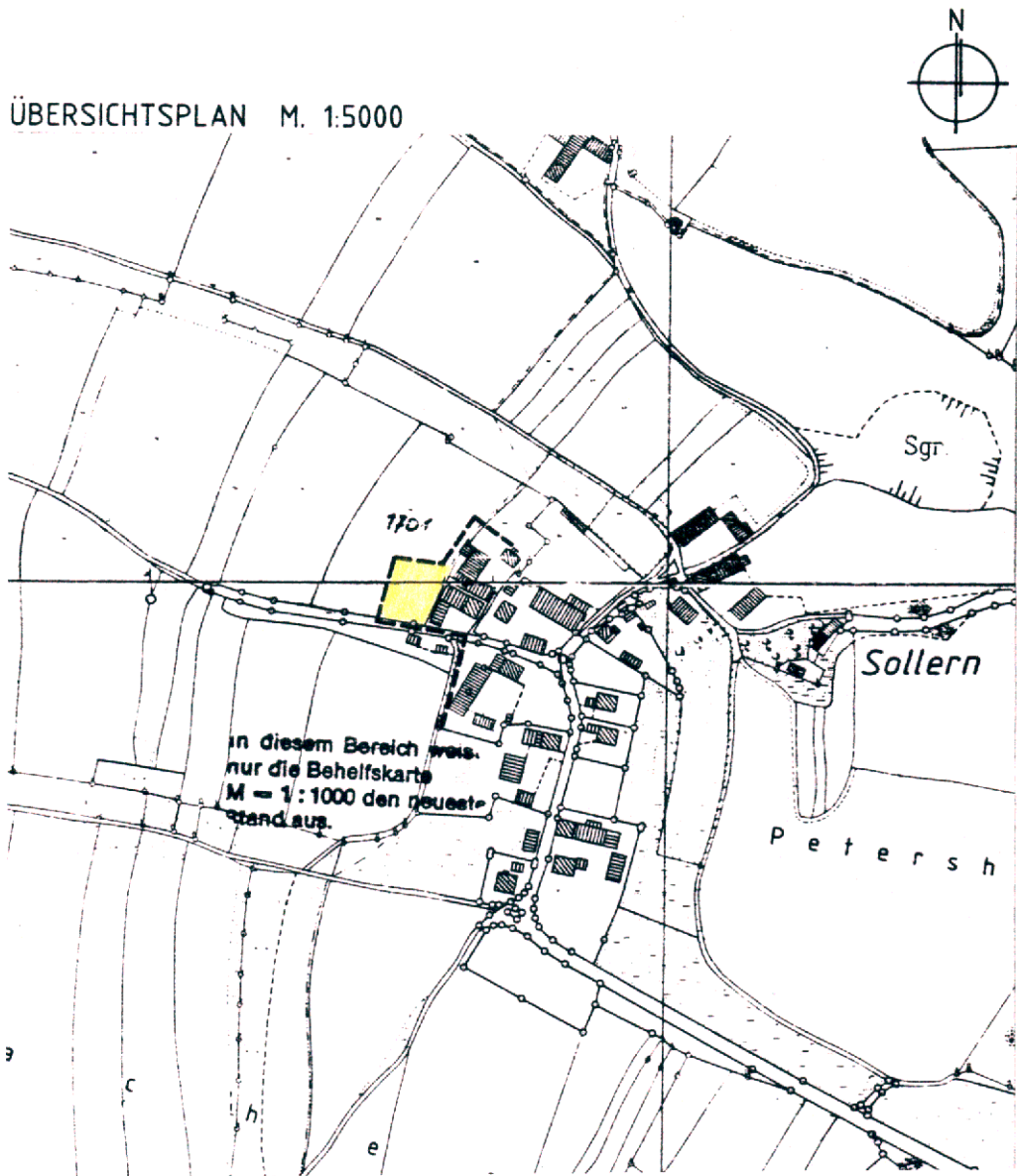


GEMEINDE PETERSHAUSEN ORTSABRUNDUNGSSATZUNG SOLLERN 1

ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000



Planverfasser

Gemeinde **Petershausen**

REGIERUNGSBAUMEISTER
DIPL.ING. EMIL KATH
ARCHITEKT BAB

Brucker Straße 77
8060 Dachau 08131/72013



Planungsstand 21.12.1989
21.06.1990

SATZUNG ÜBER DIE FESTLEGUNG DES WESTLICHEN ORTSRANDES VON SOLLERN, GEMARKUNG PETERSHAUSEN (UMGRIFF SIEHE TEXT UND PLAN).

Aufgrund § 34 Abs. 4 und § 9 des Baugesetzbuches - BauGB - in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung f. den Freistaat Bayern - GO - erläßt die Gemeinde Petershausen folgende Satzung:



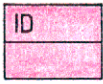
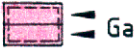



§ 1 GELTUNGSBEREICH

- 1.1 Der Geltungsbereich umfaßt eine Teilfläche von ca. 1.660 qm der Fl.-Nr. 1701 an der Thanner Straße.
- 1.2 Die Planzeichnung ist Bestandteil dieser Satzung u. regelt den Verlauf der Ortsrandabgrenzung im Detail.

§ 2 PLANUNGSRECHTLICHE ZULÄSSIGKEIT

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB, soweit nicht in § 3 spezielle Festsetzungen getroffen sind.

§ 3 FESTSETZUNGEN

- 3.1  Grenze für im Zusammenhang bebaute Ortsteile
- 3.2  Baugrenze
- 3.3  Zulässig ist ein Einfamilienhaus mit max. 2 Wohneinheiten (keine Doppelhäuser) mit einem Vollgeschoß und ausgebautem Dachgeschoß, Satteldach, Neigung 42 bis 48 °.
- 3.4  Zulässig sind Garagen mit entsprechender Zufahrtsrichtung, Satteldach, Dachneigung 25 bis 35 °.
- 3.5 Pflanz- und Erhaltungsgebote
-  Bäume zu erhalten
-  neu zu pflanzen sind hochstämmige einheimische Laubbäume, Mindest-Stammumfang 18/20 cm.
Arten:
Esche, Berg-, Spitzahorn, Eich, Buche, Kastanie, Linde, Vogelkirsche etc. und alle Arten von Obstbäumen.
-  Ortsrandeingrünung
Breite des Grünstreifens mindestens 5 Meter, geschlossen bepflanzte; Höhe mindestens 3,50 m, abgestuft nach außen.
Arten:
Bäume wie vor. Sträucher: Hasel, Holler, Strauchrosen, Feldahorn, Hartriegel, Schlehe, Weißdorn, Liguster, Pfaffenhütchen, Traubenkirsche, Schneeball, Weiden etc.
Pflanzgrößen:
2x verschulte ballenlose Ware, mind. 80-150 cm.

Pro angefangene 200 qm Grundstücksfläche sind mindestens ein einheimischer großkroniger Laubbaum oder zwei Obstbäume zu pflanzen.

Im Rahmen des Bauantrages ist ein Freiflächengestaltungsplan neu vorzulegen.

§ 4 HINWEISE


4.1 In unmittelbarer Nähe zu den geplanten Gebäuden befinden sich landwirtschaftliche Betriebsanlagen (z.B. Silos, Dunganlagen etc.), von denen Geruchsbelästigungen ausgehen können.

4.2 1660 Grundstücksfläche in qm (ca.)

Gegen diese Ortsabrundungssatzung wurde vom Landratsamt Dachau mit Bescheid vom 16.07.1990 gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2, § 22 Abs. 3, § 11 Abs. 3 Satz 1 BauGB i.V. m. § 2 Abs. 2 der Zuständigkeitsverordnung keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht, die eine Versagung der Genehmigung nach § 11 Abs. 3 i.V. m. § 6 Abs. 2 BauGB rechtfertigen würde.

Dachau, den 27.07.1990

Landratsamt Dachau
I.A.


Kersten
Oberregierungsrat

